



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

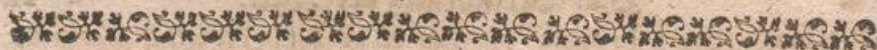
Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

Thema.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)



Erstes Jahrs
Anderer Predig/

Von

Der Heßlichkeit und Schwere der Sünden.

T H E M A.

Convertimini ad Dominum DEUM vestrum, quia benignus & misericors est.

1. Cor. 1. v. 19.

Bekehret euch zu dem HERRN eurem GOTT / dann er ist gnädig und barmherzig.

Summarischer Begriff.

Degenwärtige Predig handelt von Schwäre der Sünden; Im Exordio wird erwiesen / wein auß Göttlicher Schrift die Sünde kan verglichen werden: In Corpore zeigt sich / daß die Sünden Menschen kan zu nicht machen: In dem Schluß wird dem Sünder der verwundete JESUS gleichsam als ein Spiegel vorgestellt.

- | | |
|---|---|
| <p>1. Die Sünde vergleichet sich einem Monstro und Drachen / und das menschliche Leben ist nichts als ein Streit auf diser Erden.</p> <p>2. Welcher Sünden Heßlichkeit die heilige Schrift unterschiedlicher Orten erweist.</p> <p>3. Und weiters wol kan verglichen werden jenen Krebsen / so von Levino Hulsio ange troffen / und Schlangen / so Thomas Cantisch gesehen / sampt der Sünden vielfältigen üblen Effecten.</p> <p>4. Ja / daß so gar die menschliche Gestalt von ihr verändert werde / nach Aufweisung H. Schrift / daher fliehe solche nach Rath S. Thomæ de Villa nova, Seneca, Sulanna und Bianca.</p> <p>5. Der Unterscheid der Seelen ist zu schließen auß dem Exempel der zwo Töchter Kayfers Augusti, Livia und Julia.</p> | <p>6. Die Heßlichkeit der sündigen Seel / muß der Sünder mit David selber bezeugen.</p> <p>7. David wird ein dubium movirt, dem beschyringt Franciscus Burgenfis.</p> <p>8. Zu dessen Bestättigung die Göttliche Schrift / und SS. PP. beygebracht werden.</p> <p>9. Des Sünders Nativität stellet S. Chrysoltom. so benebens verglichen wird einem gemählten Contrale.</p> <p>10. Der sündigen / wiewol äußerlich schön scheinenden Seelen / innerliche Heßlichkeit wird durch Exempel / und Heil. Schrift erwiesen.</p> <p>11. Also mein Sünder bekehre dich bezelen / damit es dir nicht ergehe wie jenem Jüngling / von dem Pet. Dam.</p> <p>12. Schwer ist das Leben zu lassen / noch schwerer die Todtsünd / beweist diser Originus</p> |
|---|---|